



Im Herrenzimmer

soll der im Erwerbsleben stehende Hausherr eine Stätte zur Sammlung und ungestörter Arbeit finden. Dieses Zimmer muss eine Insel des Friedens und der Ruhe sein. Geräumige Arbeitstische und Reihen schön gebundener Bücher in den verschiedensten Schränken bilden die Hauptträger der diesem Raum eigenen Stimmung, wobei das Glas eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Als Auflageplatten auf Schreib- und Rauchtischen schützt es vor Beschädigungen, als Schrankverglasung vereint es das Praktische mit dem Schönen, aber nur dann, wenn das richtige Material zur Verglasung benutzt worden ist. Es darf kein gewöhnliches Glas mit seinen Nachteilen, wie Blasen, verzerrenden Wellen, Verschiedenheit in der Stärke, genommen werden, sondern man muss ein Glas wählen, das gleichmässig stark, einwandfrei eben geschliffen, poliert und von vollendet klarer Durchsichtigkeit ist.

Für die Verglasung jeder Art verwende man daher nur

Kristall-Spiegelglas

Marke V. D. S.

vom

Verein Deutscher Spiegelglas-Fabriken G. m. b. H.

Köln am Rhein